

Baubeschreibung "Plansche"

Wasserspielplatz Treptow-Köpenick

Der Wasserspielplatz „Plansche“ im Plänterwald wird erneuert und umgebaut. Dabei wird die räumliche Grundordnung mit zentralem Wasserspiel, Rasenflächen und Waldsaum erhalten.

Vom Eingangstor kommend öffnet sich ein Weg zu beiden Seiten in einen großen Kreis. In der Weggabelung liegt ein leicht erhöhtes Staudenbeet. Der Weg aus wassergebundener Wegedecke verläuft als Rundweg um die große Rasenfläche. An ihn angelagert liegen Spielbereiche und Sitzplätze. Der Bereich entlang des Zaunes wird mit Sträuchern als Sichtschutz ergänzt. Vom Rundweg führen vier Betonpflasterwege zur zentralen Rundform des Betonbeckens. Dieses stellt weiterhin den zentralen Bereich dar. Das Gefälle des Beckens wird beibehalten und mittig mittels einer Schlitzrinne entwässert. Der Belag besteht aus EPDM in Blau- und Grüntönen. In den Belag sind bodengleich Wasserdüsen eingelassen, die in unterschiedlichen Höhen, Formen und Zeitintervallen Wasser spritzen. Außen liegen Düsen mit einer Wasserhöhe von 50-60cm. Nach innen steigen sie an bis zu einer Höhe von 2m. Im Innersten bildet sich ein geschlossener Kreis aus Wasserstrahlen. In diesem Kreis liegen drei Seehundbabies, die mit einem Trittschalter gesteuert werden können und Wasser aus dem Maul spucken.

Vom Bestand des ehemaligen Wasserbeckens bleibt der innere Betonrand erhalten, die Rinne wird abgebrochen und die Rasenflächen in einer leichten Neigung schwellenlos an den Rand herangeführt.

Der Asphalt des ehemaligen Rutschenbereiches wird geschliffen und mit einer Liniengrafik aufgewertet. Die vorhandenen Nebeldüsen werden poliert und mit zwei Wasserzapfstellen für Schlauchanschlüsse ergänzt. Im abgesenkten Bereich ergänzen ein drehbarer Wasserpilz und zwei Wasserspritzen das Wasserspielangebot. Die Seelöwenfiguren aus Stein bleiben erhalten und sind in das Wasserspiel eingebunden.

Drei runde Holzpodeste um Baumstämme herum bieten in einer Höhe von ca. 45cm schattige Sitz- und Liegeflächen.

Der Rundweg wird von einem ca. 50cm breiten Plattenband begleitet. An ihm werden die vorhandenen und umlackierten Bänke platziert.

Die am Rundweg liegenden Spiel- und Aufenthaltsbereiche gliedern sich wie folgt: Ein ca. 1,5m hohes Haifischmaul und eine Haiflosse aus Beton bietet Spiel- und Klettermöglichkeiten. Das Holzschiff wird als Piratenschiff erneuert. Über unterschiedliche Aufstiegsэлеmente, kann das Deck erreicht werden. Dieser Bereich wird in Sand ausgebildet und mit einer neuen Wasserpumpe mit einem Matschbereich in sonniger Lage ergänzt.

Delfine aus Robinienholzstämmen, zum Teil mit Wippfeder, Steinfisch und Steinwider bespielen zwischen Rasenwellen in einer Höhe von 20 und 50cm den angrenzenden Rasenstreifen.

Die Seilpyramide wird ersetzt und mit einer Fahne als Assoziation zu einem versunkenen Schiff bestückt. Die Fläche ist in Fallschutzsand ausgebildet. Die vorhandene Schaukel wird neben die Seilpyramide umgesetzt. Der Rundweg führt im Bogen zu einem kleinen Sitzplatz in einer Baumlichtung. Das Versickerungsbecken neben dem Platz wird in die Gestaltung eingebunden und das Wassersystem der Plansche auf einer Tafel dargestellt. Abgegrenzt ist der Bereich mit einem transparenten 1,2m hohen Holzzaun mit Gucklöchern. Der restliche Bereich ist mit einem einfachen Stabmattenzaun und Sträuchern abgegrenzt. Der Rundweg führt an den beiden umzusetzenden Tischtennisplatten weiter zum Platz am Sanitärgebäude.

Unter Bäumen befinden sich hier zwei runde Tische mit Bänken für größere und kleinere Besuchergruppen und ein Trinkbrunnen. Der Rundweg führt aus dem Schatten der Bäume in den sonnigen Bereich, wo sich der zweite Matschbereich befindet. Hier liegt ein 1m hoher Walfisch aus Beton in einer Sandfläche. Über eine Wipppumpe kann Wasser aus dem Wasserloch gepumpt werden. Der Walfisch ist für kleine Kinder innen begehbar. Vor dem Walfisch befindet sich eine Kuhle aus Kleinsteinpflaster mit einem weiteren kleinen Walfisch und einer Wasserpumpe für diesen Bereich.

Der Weg führt zum Eingang zurück. Hier befinden sich 72 Fahrradstellplätze. Der gesamte Baumbestand wird erhalten. Eingriffe im Wurzelbereich sind auf ein Minimum reduziert. Am Eingangstor ist Platz für zwei Mülltonnen.

Die Zuwegung zum Dammweg wird in wassergebundener Wegedecke erneuert.